

Inhalt

Einleitung	13
------------------	----

Teil 1: Bedingungen menschlichen Handelns

1. Modellvorstellung von menschlichem Handeln

Welche Bedingungen das Handeln beeinflussen	19
1.1 Beispiel I: Impfung in Corona-Zeiten – verweigern oder zulassen?	19
1.2 Beispiel II: Zuviel erhaltenes Wechselgeld – zurückgeben oder behalten?	21
1.3 Bedingungen des Handelns und ihre Zusammenhänge	25
1.4 Verstehen, Bewerten und Vorhersagen von Handeln	28
1.5 Politisches Handeln aus der Sicht von Handlungsbedingungen	31
1.6 Zusammenfassende Bemerkung	33

2. Bedürfnisse und Emotionen

Welche Motive und Gefühle dem Handeln zugrunde liegen	35
2.1 Bedürfnisse aus psychologischer Sicht	37
2.2 Zur Anwendung bedürfnispsychologischer Überlegungen	44
2.3 Zur Wirksamkeit von Bedürfnissen	45
2.4 Bedürfnisse, Emotionen und Handeln	49
2.5 Zur philosophischen Sicht auf Bedürfnisse	51
2.6 Zusammenfassende Bemerkung	53

3. Lebenssituation und situative Anforderungen	
Wie sich Handeln vor dem Hintergrund der Lebenswelt darstellt	55
3.1 Relativer Wohlstand bei ungleicher Einkommensverteilung	57
3.2 Sicherung von Grundrechten und demokratische Orientierung	59
3.3 Vielfältige Familien- und Lebensformen	61
3.4 Wandlungen in der Arbeits- und Berufswelt	62
3.5 Ethnische Vielfalt und multikulturelle Sichtweisen	65
3.6 Wertepluralismus	67
3.7 Gefährdung von Grundlagen des Lebens und Zusammenlebens	69
3.8 Globalisierung	70
3.9 Zusammenfassende Bemerkung	72
4. Digitalisierung und Mediatisierung als Merkmale der Lebenswelt	
Was sie für das Handeln bedeuten	73
4.1 Zur Bedeutung der Mediatisierung	76
4.2 Chancen und Risiken der digital basierten Mediatisierung	77
4.3 Zusammenfassende Bemerkung	84
5. Erfahrung, Wissen und Überzeugungen	
Welcher Stellenwert ihnen für das Handeln zukommt	87
5.1 Zusammenhang von Erfahrung, Wissen und Handeln	89
5.2 Wirklichkeit als Bezugspunkt für Wissen	91
5.3 Erfahrungsformen	96
5.4 Weitere Bezugspunkte für Vorstellungen und Wissen	99
5.5 Wissensinhalte und Wissensarten	101
5.6 Zusammenfassende Bemerkung	104
6. Gedankliche Herangehensweisen und Komplexität des Denkens	
Wie sie mit dem Handeln zusammenhängen	107
6.1 Entscheidungsbezogenes Denken und kognitive Komplexität	109
6.2 Herangehensweisen als Kategorien für Analysen und Bewertungen	112
6.3 Arten des Denkens als Stufen intellektueller Entwicklung	113
6.4 Kognitive Komplexität und Professionalität	117
6.5 Zusammenfassende Bemerkung	118

7. Sozial-moralische bzw. ethische Urteilsformen	
Wie man beim Handeln richtig und falsch unterscheiden kann	121
7.1 Muster sozial-moralischen Urteilens	125
7.2 Urteilsformen und Wertvorstellungen	128
7.3 Urteilsformen als Kategorien für Analysen und Bewertungen	133
7.4 Urteilsformen als Stufen sozial-moralischer Entwicklung	134
7.5 Sozial-moralische Entwicklung aus erzieherischer, bildungsbezogener und gesellschaftlicher Sicht	137
7.6 Zusammenfassende Bemerkung	140
8. Analysen zu Handlungsbedingungen	
Was sie für politisches und gesellschaftliches Handeln bedeuten	143
8.1 Beispiel I: Russischer Angriff auf die Ukraine	144
8.2 Beispiel II: Einflussnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie	151
8.3 Zusammenfassende Bemerkung	160

Teil 2: Grundsatzfragen zu menschlichem Handeln

9. Handeln und Handlungsspielräume	
Sind wir bei unserem Handeln frei?	165
9.1 Handlungsbedingungen und Entscheidungen aus empirischer Sicht	166
9.2 Intentionen und Annahmen des Handlungsmodells	169
9.3 Philosophische Grundpositionen zur Freiheit beim Handeln	171
9.4 Entscheidungsfreiheit aus der Sicht des Handlungsmodells	177
9.5 Zusammenfassende Bemerkung	184
10. Handeln und Menschenbild	
Welche Auffassung vom Menschen sollte das Handeln leiten?	189
10.1 Wünschenswerte Merkmale menschlichen Handelns	190
10.2 Zur Rechtfertigung des Anspruchs an menschliches Handeln	192
10.3 Zum Vermögen des Menschen für ein humanes Handeln	196
10.4 Zum Subjekt-Status des Menschen	198
10.5 Menschenbild als regulatives Prinzip für das Handeln	200

10.6 Zusammenfassende Bemerkung	203
11. Künstliche Intelligenz und Handeln I	
Ist die Entscheidungsfreiheit des Menschen bedroht?	205
11.1 Künstliche Intelligenz (KI) als Forschungszeitweig und Technologie	207
11.2 Anwendungsbereiche von KI-Technologien	207
11.3 Funktionen von KI-Systemen und grundlegende Ansätze	212
11.4 Problemlagen und Forschungsfelder, Chancen und Risiken	215
11.5 Fragen angesichts von KI-Entwicklungen	217
11.6 Zur Entscheidungsfreiheit bei KI-basierten Informationen, Diagnosen oder Empfehlungen	220
11.7 Zum Menschen als Subjekt seines Handelns in Online-Communitys	222
11.8 Zusammenfassende Bemerkung	225
12. Künstliche Intelligenz und Handeln II	
Was bedeuten die KI-Entwicklungen für Verantwortung und Menschenbild?	227
12.1 Verantwortungsfragen angesichts von KI-Entwicklungen	227
12.2 Zu transhumanistischen oder posthumanistischen Vorstellungen	234
12.3 Zusammenfassende Bemerkung	236
Danksagung	239
Literaturverzeichnis	241
Anmerkungen	255

In diesem Buch wird aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in der Regel die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dafür bitte ich um Verständnis. Die männliche Form ist im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen und soll auf keinen Fall eine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts beinhalten.

